

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 8 (1898)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der Schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1896-1897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
Schweizerischen botanischen Gesellschaft
im Jahre 1896—1897.

Hochgeehrte Herren!

Im verflossenen Jahre hat Ihr Comité zwei Sitzungen abgehalten: die eine am 27. März 1897 in Olten und die andere am 14. September 1897, hier in Engelberg. Im übrigen wurden die Geschäfte durch Cirkular erledigt.

Die Angelegenheit, welche den Vorstand in erster Linie beschäftigte, waren die Unterhandlungen mit dem Central-Comité der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft betreffend die Publikation von Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz. Wie Ihnen bereits bei der letztjährigen Generalversammlung mitgeteilt wurde, haben wir an das genannte Central-Comité ein Schreiben gerichtet, worin wir um finanzielle Unterstützung dieses Unternehmens resp. um Vermittlung einer Bundessubvention für dasselbe nachsuchten. Das eidg. Departement des Innern, welchem dieses Gesuch übermittelt wurde, verlangte nun zunächst ausführlichere Angaben und Kostenvoranschläge. Dies erfolgte in der Weise, dass wir für den Abschluss des Unternehmens einen Zeitraum von 12 Jahren und eine jährliche Subvention von Fr. 1200 in Aussicht nahmen; zugleich waren wir auch in der Lage bereits einige Monographien zu nennen, die uns zur Publikation in den «Beiträgen von Kryptogamenflora der Schweiz» in Aussicht gestellt worden sind. Zu einer längern Diskussion mit dem Central-Comité der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft führte die Frage nach der geschäftlichen Leitung des Unternehmens. Das Central-Comité wünscht für dieselbe eine von der Schweizerischen

naturforschenden Gesellschaft zu ernennende Kommission nach dem Vorbilde der geologischen, limnologischen etc.; die Mehrheit des Vorstandes der botanischen Gesellschaft dagegen schlug eine dreigliederige Kommission vor, von welcher zwei Mitglieder durch die botanische, eines durch die naturforschende Gesellschaft zu ernennen wären. Um uns in unserem Vorgehen nicht von der Muttergesellschaft zu trennen, gaben wir schliesslich in diesem Punkte nach, wodurch freilich das Unternehmen aus den Händen der botanischen Gesellschaft in diejenigen einer Kommission der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft übergeht. In dieser Form liegt nun das Gesuch gegenwärtig wieder bei den Bundesbehörden; hoffen wir, dass dieses längst vorbereitete Werk nun endlich seiner Realisation entgegengehen könne.

Eine weitere Angelegenheit, die den Vorstand beschäftigte, betraf unsere Bibliothek. Dieselbe ist nach und nach ziemlich stark angewachsen, aber ihr Unterhalt, speciell das Einbinden der Bücher, geht über die finanziellen Kräfte der Gesellschaft hinaus, die durch die jährliche Herausgabe der «Berichte» und die notwendigen laufenden Ausgaben jeweils vollständig in Anspruch genommen werden. Es wurde daher in genannter Sitzung beschlossen mit dem eidg. Schulrate Unterhandlungen anzuknüpfen in folgendem Sinne: Die botanische Gesellschaft schenkt ihre Bibliothek und die späterhin eingehenden Bücher dem botanischen Museum des eidg. Polytechnikums, allwo sie zur Stunde bereits aufgestellt sind; dafür übernimmt letzteres die Verpflichtung die Bücher einzubinden und dieselben nach Massgabe des bestehenden Reglementes an die Mitglieder der botanischen Gesellschaft auszuleihen. Es soll Ihnen in heutiger Sitzung ein diesbezüglicher Vertragsentwurf unterbreitet werden.

Was den Personalbestand unserer Gesellschaft anbelangt, so hat derselbe wenig Veränderungen aufzuweisen. Ausgetreten sind vier Mitglieder, durch den Tod verloren wir die Herren Pfr. Th. A. Bruhin, Chanoine Cottet und Dr. Lerch. Neu eingetreten sind die Herren G. Colomb-Duplan in Lausanne und Prof. M. Westermaier in Freiburg. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder beträgt somit gegenwärtig 121. Es wäre wünschbar, wenn die Mitglieder es sich würden angelegen sein lassen im Kreise ihrer Bekannten für unsere Gesellschaft zu werben.

Der Sekretär.
